

# Arabisch

## Lektion 10

أَلَدَّرْسُ الْعَاشِرُ [ʿad-dars(u) (ʿa)l-ʿa:shir(u)] *die zehnte Lektion*; عَشْرَةٌ [ʿashara(tun)] *zehn*

### 10.1 Einleitung

In der letzten Lektion war mehrfach von إِسْمٌ [ʿism(un)] *Name Pl.* أَسْمَاءٌ [ʿasma:ʿ(un)] die Rede. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, und einige praktische Anwendungen einschieben. Einiges dürfte Ihnen bekannt vorkommen.

**Erinnern Sie sich?** *Wie heißt du?* مَا أَسْمُكَ؟ [ma(: ʿi)smu-ka] (*wie ist dein Name?*)

**Antwort:** إِسْمِي مُحَمَّدٌ [ʿism-i: muḤammad(un)] *ich heiße Mohammed*. Vgl. 7-2

*Wie heißt der Junge?* مَا أَسْمُ الْوَلَدِ؟ [ma(: ʿi)smu (ʿa)l-waladi]

*Der Junge heißt Ali.* إِسْمُ الْوَلَدِ عَلِيٌّ [ʿismu (ʿa)l-waladi ʿaliyy(un)] (Es gibt verschiedene Transliterationen dieses Namens: ʿAliy/ʿAli:/Ali)

*Wie heißt sie?* مَا أَسْمُهَا؟ [ma(: ʿi)smu-ha:]

*Sie heißt Fatima.* إِسْمُهَا فَاطِمَةٌ [ʿismu-ha: fa:Tima(tu)]

*Jenes Wadi ist schön,* ذَلِكَ الْوَادِي جَمِيلٌ [dha:lika (ʿa)l-wa:di: jami:l(un)]

*Sein Name ist Su:q al-Gharb* (Markt des Westens) إِسْمُهَا سُوقُ الْعَرَبِ

#### rechts-links

Auch in der Wüste ist es gut zu wissen, wo rechts und links ist.

*Wo ist deine Frau?* أَيْنَ زَوْجَتُكَ؟ [ʿayna zawjatu-ka],

*Sie ist hier in der Nähe,* هِيَ قَرِيبَةٌ مِنْ هُنَا [hiya qari:ba(tun) min huna:]

(mask.: [huwa qari:b(un) min huna:]; *weit* = [baʿi:d(un)]

*dort, auf der rechten Seite.* هُنَاكَ عَلَى الْيَمِينِ [huna:ka, ʿala(: ʿa)l-yami:ni]

Gibt es hier eine Pyramide? هَلْ هُنَا هَرَمٌ؟ [hal huna: haram(un)]

Ja, auf der linken Seite. نَعَمْ، عَلَى الْيَسَارِ. [na'am, 'ala(: 'a)l-yasa:ri]

Wo ist die Ausgangstür? أَأَيْنَ بَابِ الْخُرُوجِ؟ [ayna ba:b(u) ('a)l-churu:j(i)], vgl. 10.2

Hier entlang (von hier), nach links, am Ende des Durchgangs. [min huna:, 'ila(: 'a)l-yasa:ri, fi: niha:yati ('a)l-mamarri] مِنْ هُنَا، إِلَى الْيَسَارِ، فِي نِهَآيَةِ الْمَمَرِّ [mamarr(un)]

Bei der letzten Frage ist mehr die *Richtung* erfragt worden "in welche Richtung muss ich gehen?". In der Antwort benutzt man dann إِلَى ['ila:], z.B. ['ila(: 'a)l-yasa:ri] *halten Sie sich links*. In unserem Fall wird noch eine Genitiv-Konstruktion als Ortsangabe hinzugefügt. Ende نِهَآيَةِ [niha:ya(tun)]; *Durchgang, Passage* مَمَرِّ [mamarr(un)]

## 10.2 Genitiv-Verbindungen (إِضَافَةٌ ['iDa:fa(tun)])

Genitiv-Verbindungen finden sich in vielen Sprachen, sie gehören auch im Arabischen sozusagen zur Basis-Ausrüstung. Also für uns Grund genug, wieder einmal was Passendes dazu zu sagen. Wir trafen schon oft auf Substantive (oder Adjektive, die als Substantive benutzt werden), die durch einen nachfolgenden Genitiv (*Nomen rectum*) näher bestimmt werden. Das derart *bestimmte* Substantiv (*Nomen regens*) darf dann zwar keinen Artikel annehmen, erhält jedoch die determinierten Endungen **-u**, **-i**, **-a**.

Vorhin war die Rede von einer *Ausgangstür*: بَابُ خُرُوجٍ [ba:b(u) churu:j(in)] *eine Ausgangstür* (die Endung **-in** zeigt die Unbestimmtheit an). Wörtlich heißt es *Tür eines Ausgangs*. Meinen wir aber *die Ausgangstür* (die Tür *des* Ausgangs), so haben wir den Genitiv zu determinieren: بَابُ الْخُرُوجِ [ba:b(u) ('a)l-churu:j(i)], genauso wie vorhin in der Frage: *Wo ist die Ausgangstür?* Bei der Bestimmung des zweiten Nomens im Genitiv durch einen Artikel (oder durch ein Personalpronomen-Suffix) wird die ganze Genitiv-Verbindung determiniert. Determinierung mit Hilfe eines Personalpronomen-Suffixes haben wir z.B. in *die Tür seines Hotels* بَابُ فُنْدُقِهِ [ba:b(u) funduqi-h(i)].

Eine Genitivverbindung ist eine untrennbare Einheit, kann also nicht von einem anderen Wort, z.B. einem Adjektiv, aufgebrochen werden. Ein Ausdruck wie *das Buch des Jungen* كِتَابُ الْوَلَدِ [kita:b(u) ('a)l-walad(i)] gilt als ein Wort und eine weitere Beschreibung von *Buch* muss dem Genitiv folgen und den Artikel erhalten. *Das große Buch des Jungen* ist demnach كِتَابُ الْوَلَدِ الْكَبِيرِ [kita:b(u) ('a)l-walad(i) ('a)l-kabi:r(u)].

[kita:b(u) (‘a)l-walad(i) (‘a)l-kabi:r(i)] wäre *das Buch des großen Jungen*. Vgl. auch [buyu:t(u) (‘a)l-madi:nat(i) (‘a)l-qadi:mat(i) (‘a)l-jami:lat(u)] *die schönen Häuser der alten Stadt*.

In den bisherigen Beispielen stand das Nomen regens (der erste Teil der Genitiv-Verbindung) im **Nominativ**. Im folgenden Satz muss der **Akkusativ** von *Autotür* benutzt werden. Da *Auto* den Genitiv hat, kann nur *Tür* im Akkusativ stehen, vgl. 7-3. *Achmed öffnet der Dame die Tür des Autos* أَحْمَدُ يَفْتَحُ لِلْسَيِّدَةِ بَابَ السَّيَّارَةِ [‘aHmad(u) yaftaH(u) li-s-sayyida(ti) ba:b(a) (‘a)s-sayya:ra(ti)], vgl. 9-15

Ein weiteres Akkusativbeispiel:

*Ich lese den Brief unseres Freundes* أَقْرَأُ رِسَالَةَ صَدِيقِنَا [‘aqrā’u risa:lat(a) Sadi:qi-na:]  
*und sein Telegramm* وَتَرْقِيئَتَهُ [wa-barqi:yata-hu];

*Telegramm* [barqi:ya(tun)]; Pl. تَرْقِيَّاتٌ [barqi:ya:t(un)]; a:t(un) = Pluralendung

*Brief* رِسَالَةٌ [risa:lat(un)], Pl. [rasa:’il(u)], Diptot, (*ich schreibe Briefe* [‘aktubu rasa:’il(a)])

In 8.2.2 hatten wir den Akkusativ zuletzt besprochen und in 8.3 benutzten wir zum x-ten Mal den Gruß *Guten Abend*. Aber die Sache ist so bedeutsam, dass wir sie zum (x+1)-ten Mal erwähnen müssen. (Vorher aber ein Wort zu *Sache*, die im Arabischen fast wie *Tee* (شَايٌ [sha:y(un)]) klingt. *Sache* شَيْءٌ [shay’(un)] hat den unregelmäßigen gebrochenen Plural أَشْيَاءٌ [‘ashya:’u] *Sachen*.) Nun zur *Sache*: Wenn wir sagen wollen (*ich wünsche dir*) *einen guten Abend*, dann muss *Abend* in der Genitiv-Verbindung (d.h. in der "’iDa:fa") im Akkusativ stehen. Da *Abend* = مَسَاءٌ [masa:’(un)] ist, haben wir *einen guten Abend* = مَسَاءَ الْخَيْرِ [masa:’(a) (‘a)l-chayr(i)], wörtlich: *einen Abend des Guten*. Wenn wir einfach *ein guter Abend* (ein Abend des Guten) sagen wollen, benutzen wir den Nominativ: [masa:’(u) (‘a)l-chayr(i)]. Die Antwort ist dann nicht [masa:’(a) (‘a)n-nu:r(i)], sondern [masa:’(u) (‘a)n-nu:r(i)], *ein guter Abend* (ein Abend des Lichtes).

Hier sind noch einige wichtige Vokabeln:

*Güte* خَيْرٌ [chayr(un)]; *Licht* نُورٌ [nu:r(un)]; *Morgen* صَبَاحٌ [Saba:H(un)]

*Mittag* ظُهْرٌ [Zuhr(un)]; *Tag* يَوْمٌ [yawm(un)], Pl. أَيَّامٌ [’ayya:m(un)]

Wir werden im Folgenden auf einige weitere Pluralformen auf –u stoßen, die also **diptotisch** dekliniert werden: *Brief, Büro, Kollege, Präsident* ...

Im nächsten Satz verlangen **min** und **'ila**: den Genitiv:

مِنْ شِقَّةِ الرَّمِيلِ إِلَى مَكْتَبِ التَّاجِرِ [min shiqqa(ti) ('a)z-zami:l(i) 'ila: maktab(i) ('a)t-ta:jir(i)] *von der Wohnung des Kollegen in das Büro des Kaufmanns*. Bei shiqqa(ti) und maktab(i) kein –in, da ja Gen. Verbindung vorliegt.

شِقَّةٌ [shiqqa(tun)] *Wohnung, Appartement* ("schick"), Pl. [shiqqa(un)]

رَمِيلٌ [zami:l(un)] *Kollege*, Pl. [zumala:'(u)] (Diptot, also u, a ,a falls unbest.)

(Merkhilfe: *Jamil* (ist) *mein Kollege* [jami:l(un) zami:l-i:])

مَكْتَبٌ [maktab(un)] *Büro*, Pl. مَكَاتِبٌ [maka:tib(u)] (Diptot)

تَاجِرٌ [ta:jir(un)] *Kaufmann*, Pl. تُجَّارٌ [tujja:r(un)]; *der Kaufmann* ['at-ta:jir(u)]

Sehr oft finden wir ein deutsches *zusammengesetztes Substantiv* im Arabischen in der Form einer Genitivverbindung, vgl. 4-8. Einige Beispiele:

*Reisepass* جَوَازُ السَّفَرِ [jawa:z(u) ('a)s-safar(i), 3-9]. Wenn Sie am Zoll um den Pass gebeten werden, hören Sie jedoch die Kurzform: أَلْجَوَازُ، مِنْ فَضْلِكَ [ʿal-jawa:z(a), min faDli-k(a)] (wörtlich: *den Pass, aus Güte-dein*).

*Die Pass-Nummer* ist رَقْمُ الْجَوَازِ [raqm(u) ('a)l-jawa:z(i)] und *meine Pass-Nummer* ist رَقْمُ جَوَازِي [raqm(u) jawa:z-i:]. Hier geschieht die Determinierung des zweiten Nomens nicht durch den Artikel, sondern durch das Personalpronomen-Suffix **-i**:

*Fruchtsaft* [ʿaSi:r(u) fawa:kih(a)]. [fawa:kih(a)] *von Früchten* ist ein Genitiv und kein Akkusativ, wie man aufgrund der Endung -a meinen könnte. Der Nominativ lautet [fawa:kih(u)] *Obst, Früchte* = gebrochener Pl., diptotische Deklination, vgl. 7.4 und 8.2

*Das Wüstenklima* مَنَحُ الصَّحْرَاءِ [manach(u) ('a)S-SaHra:'(i)], vgl. 9-3

*Ein Schreibtisch* طَاوِلَةُ كِتَابَةٍ [Ta:wulat(u) kita:bat(in)]; [kita:bat(un)] *Tätigkeit des Schreibens*.

*Der Schreibtisch* طَاوِلَةُ الْكِتَابَةِ [Ta:wulat(u) ('a)l-kita:ba(ti)]

*Ein Schlafzimmer* غُرْفَةُ نَوْمٍ [ghurfat(u) nawm(in)]; [nawm(un)] *Tätigkeit des Schlafens*

*Das Schlafzimmer* غُرْفَةُ النَّوْمِ [ghurfat(u) ('a)n-nawm(i)]

Ein Staatspräsident رَئِيسُ دَوْلَةٍ [ra'i:s(u) dawla(tin)]; [ra'i:s(un)] *Präsident*, Pl. رُؤَسَاءُ [ru'asa:'(u)](Diptot); دَوْلَةٌ [dawlat(un)] *Staat; der Staatspräsident* رَئِيسُ الدَّوْلَةِ [ra'i:s(u) ('a)d-dawlat(i)]; *der Präsident der Republik* [ra'i:s(u) ('a)l-jumhu:riyyat(i)]. **Wenn man ausrufen will: oh, Präsident der Republik!**, so hat man das Nomen regens in den **Akkusativ zu setzen: يَا رَئِيسَ الْجُمْهُورِيَّةِ** [ya: ra'i:s(a) ('a)l-jumhu:riyyat(i)]!

Im deutschen *Hotel "Frieden"* haben wir eine Beiordnung (Apposition) von zwei Substantiven, die im Arabischen ebenfalls durch eine Genitivverbindung ausgedrückt wird: فُنْدُقُ السَّلَامِ [funduq(u) ('a)s-sala:m(i)].

Auch *die Stadt Kairo* ist eine Apposition, die im Arabischen مَدِينَةُ الْقَاهِرَةِ [madi:nat(u) ('a)l-qa:hira(t)] heißt. Das ta:' marbut:Ta am Ende weiblicher Nomen wird i.Allg. ausgesprochen, **wenn das Wort das erste in der Genitiv-Verbindung ist**. Im Alltagsarabisch werden Personen- und Ortsnamen ohne Flexionsendungen ausgesprochen (d.h. in der **Pausalform**). Man sagt also [madi:natu-l-qa:hira].

*Die Zeitung "Al-Ahram"* (die Pyramiden) ist eine Beiordnung, die im Arabischen wieder eine Genitiv-Verbindung darstellt: جَرِيدَةُ الْأَهْرَامِ [jari:dat(u) ('a)l-'ahra:m(i)].

هَرَمٌ [haram(un)] *Pyramide*, Pl. [ 'ahra:m(un)]

Versuchen Sie zu übersetzen: جَرِيدَةُ مِصْرِيَّةٌ كَبِيرَةٌ [ 'al-'ahra:m(u) jari:da(tun) miSriyy-a(tun) kabi:ra(tun)]:

(Übersetzung: "*Al-Ahram*" ist eine große ägyptische Zeitung.)

إِضَافَةٌ [ 'iDa:fa(tun)] bedeutet *Addition, Erweiterung*. Man kann die Genitiv-Verbindung nämlich beliebig erweitern, wenn man sich an die Regel hält, dass es keine Zwischenfügungen, sondern nur Anfügungen geben darf. Diese Einschränkung führt dann oft zu komischen Verschränkungen. *Der Haustürschlüssel* ist noch einfach zu übersetzen:

مِفْتَاحُ بَابِ الْبَيْتِ [mifta:H(u) (Nominativ) ba:b(i) ('a)l-bayt(i)] *der Schlüssel der Tür des Hauses*. Was aber machen wir mit *der Schlüssel einer Tür des Hauses*? Wir könnten z.B. Folgendes sagen:

مِفْتَاحُ بَابٍ مِنْ أَبْوَابِ الْبَيْتِ [mifta:H(u) ba:b(in) min 'abwa:b(i) ('a)l-bayt(i)], was bedeutet *der Schlüssel einer Tür der Türen des Hauses* ( [ 'abwa:b(un)] ist Plural von [ba:b(un)]). Man wird allerdings selten Derartiges artikulieren.

(Vielleicht liegt Ihnen aber am Herzen zu sagen: *das Haus hat eine Tür*. Sagen Sie einfach: *لِلْبَيْتِ بَابٌ* [li\_l-bayti ba:b(un)]). Aber mit dem Muster *der Schlüssel der Tür des Hauses*, in dem der Nominativ vom Genitiv [ba:b(i)] determiniert -und [ba:b(i)] seinerseits von [(ʿa)l-bayt(i)] bestimmt ist- kann man schon viel ausdrücken. Z.B. *die Adresse des Fabrikdirektors = die Adresse* ([ʿunwa:n(un)], Pl. [ʿana:wi:nu]) *des Direktors* ([mudi:r(un)]) *der Fabrik* ([maSnaʿ(un)], Pl. [maSa:niʿu]). Also:

عَنْوَانُ مُدِيرِ الْمَصْنَعِ [ʿunwa:n(u) mudi:r(i) (ʿa)l-maSnaʿ(i)]

Hierhin passen z.B. auch Sätze wie *die Gehälter* (Frauen, Ferien, Autos, ...) *der Lehrer* (Dozent) *der Schule* [mudarrisu:( ʿa)l-madrasat(i)]. *Lehrer* ist auch [muʿallim(un)] von عَلَّمَ [ʿallama] *lehren*. *Direktor* مُدِيرٌ [mudi:r(un)]

(**Anmerkung:** In 5-6 hatten wir den Plural [mudarris-**u:na**] *Lehrer* (pl.) als Beispiel für den gesunden männlichen Plural angegeben. Der Singular ist [mudarris(un)] *Lehrer*. Genitiv und Akkusativ Plural, vgl. 7.5, lauten [mudarris-**i:na**]. Als erstes Wort in einer Genitiv-Verbindung bleibt vom Nom.Pl. [mudarris-**u:na**] nur übrig [mudarris-u:]. Man kann als **Regel** festhalten:

Stehen *gesunde männliche Plurale* als Nomen regens, dann werden ihre Endungen **-u:na** und **-i:na** in **-u:** und **-i:** gekürzt.

Übrigens wären die *Lehrer einer Schule* [mudarrisu: madrasat(in)]

Erleichterungen lässt die arabische Grammatik gelegentlich zu. Wenn z.B. zwei logisch zusammengehörende Wörter vom selben Genitiv bestimmt werden, so können sie beide vor ihm stehen. Beispiel: *Name und Anschrift des Mannes*. اِسْمٌ وَعَنْوَانُ الرَّجُلِ [ʿism(u) wa-ʿunwa:nu (ʿa)r-rajul(i)] -beachten Sie, dass es hier [ʿism(u)] heißt, nicht [ʿism(un)].

In sehr vielen Fällen drückt die Genitiv-Verbindung im weitesten Sinne ein **Besitzverhältnis** aus, in dem der Genitiv den Besitzer darstellt und das *Nomen regens* (das erste Wort der Genitiv-Verbindung) den Besitz. **Beispiele:**

*das Haus eines Mannes* بَيْتِي رَجُلٍ [bayt(u) rajul(in)]

*das Haus des Mannes* بَيْتُ الرَّجُلِ [bayt(u) (ʿa)r-rajul(i)]; r = Sonnenbuchstabe

*die (beiden) Augen des Mädchens* عَيْنَا الْبِنْتِ [ʿayna: (ʿa)l-bint(i)];

*(Auge)* عَيْنٌ [ʿayn(un)] f, *zwei Augen* عَيْنَانِ [ʿayn-a:ni], *zwei große Augen* عَيْنَانِ كَبِيرَتَانِ

[‘ayn-a:ni kabi:rat-a:ni]. Die Endung der *Zweizahl* (Dual) ist **-a:ni**. In der Genitiv-Verbindung fällt -ni weg, d.h. keine Nunation beim Besitztum. Wir werden später erneut vom **Dual** reden, 14.6.) Das Mädchen (Besitzer) besitzt ein Augenpaar (Besitz).

die beiden Töchter des Präsidenten بِنْتَا الرَّئِيسِ [binta: (‘a)r-ra’i:s(i)]

das Schloss de Emirs قَصْرُ الْأَمِيرِ [qaSr(u) (‘a)l-’ami:r(i)], vgl. 8.2.1

dieser Emir ist der Sohn des Königs هَذَا الْأَمِيرُ ابْنُ الْمَلِكِ [hādha:(‘a)l-’ami:ru ’ibn(u) (‘a)l-malik(i)]

Dann hat Jamīl den alten Teil (qismuN) der Stadt betreten [thumma dachala jami:luN ’al-qisma (‘a)l-qadi:ma **min** (‘a)l-madi:na(ti)]

ثُمَّ دَخَلَ جَمِيلٌ الْقِسْمَ الْقَدِيمَ مِنَ الْمَدِينَةِ. (Zu **min**[a], a = Bindevokal, siehe Folgendes.)

Es gibt hier ein **Problem**. Die Rede ist immer von *bestimmten* Besitztümern: *das Haus, der Palast, die Töchter* usw. Wie können wir *unbestimmte* Besitztümer bezeichnen? Wir hatten das Problem jedoch bereits gelöst, als wir weiter oben von dem Schlüssel *einer Tür des Hauses* sprachen. Der Trick ist –wie im letzten Satz- die Einführung von **min**. Nehmen wir noch ein **Beispiel**:

das Buch des Studenten كِتَابُ الطَّالِبِ [kita:b(u) (‘a)T-Ta:lib(i)]

ein Buch des Studenten كِتَابٌ مِنْ كُتُبِ الطَّالِبِ [kita:b(un) **min** kutub(i) (‘a)T-Ta:lib(i)], was wörtlich heißt: *ein Buch von den Büchern des Studenten*.

(Man würde so auch sagen *ein Roman von den Romanen von Thomas Hardy* anstatt *ein Roman von T.H.* Roman = رِوَايَةٌ [riwa:ya(tun)], Pl. رِوَايَاتٌ [riwa:ya:t(un)]. Die Pluralendung -a:t(un) kommt häufig bei Wörtern vor, die im Singular auf -a(tun) enden –mit ta:’ marbu:Ta geschrieben! Hierhin gehört z.B. *Auto* سَيَّارَةٌ [sayya:ra(tun)] mit dem Plural سَيَّارَاتٌ [sayya:ra:t(un)]. Eine letzte Beschreibung des unbestimmten Besitztums ist die mit Hilfe von **li-**:

ein Buch des Studenten كِتَابٌ لِلطَّالِبِ [kita:b(un) li-T-Ta:lib(i)]

Die Präposition li- bricht hier die Genitiv-Verbindung auf, und es resultiert eine scheinbare Genitiv-Verbindung. Um Eindeutigkeit zu erreichen, ist es oft sinnvoller, eine Genitiv-Verbindung zu vermeiden, indem man den Besitzer mit li- einführt.

Noch eine **Bemerkung**: In der ’iDa:fa steht der Artikel immer nach einem Vokal, d.h. man kann immer schreiben ال statt آل oder آل .

## 10.3 Einige Zeilen aus dem Koran

"Bismillah al-Rahman al-Rahim" (genauer: bi-smi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm(i) , nach der Transliteration von Hans Zirker) ist der erste Vers (Ayat) einer jeden Sure im Koran. Ausgenommen ist die 9. Sure, AT-TAUBAH oder AL-BARA'AT, die diese Einleitung nicht enthält. Der Grund für diese Auslassung wurde seit Jahrhunderten ausgiebig diskutiert.

Hier sind einige Seiten, die ich mir angesehen habe. Vielleicht sind auch Sie neugierig.

[http://www.kuran.gen.tr/?x=i\\_main](http://www.kuran.gen.tr/?x=i_main) (türkische Seite; 26 verschiedene Sprachen!)

Vgl. auch <http://www.multimediaquran.com/quran/001/c001.htm> (Verse 1-7)

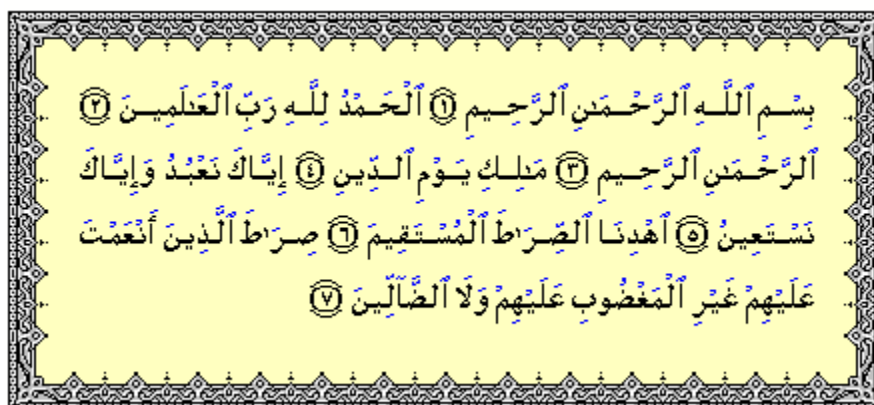
Ein ausgezeichnetes (noch nicht vollständiges ?) Koran-"Tool" ist

[http://www.islamicity.com/MOSQUE/ARABICSCRIPT/AYAT/1/1\\_1.htm](http://www.islamicity.com/MOSQUE/ARABICSCRIPT/AYAT/1/1_1.htm)

Eine hübsche Darstellung der 1. Sure fand man früher in

<http://quran.al-islam.com/Display/Display.asp?nType=1&l=eng&nSora=1&nAya=1>

Al-Fa:tiHa:





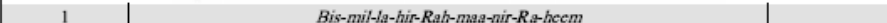








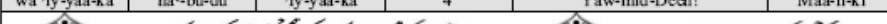


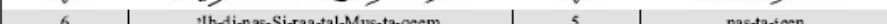




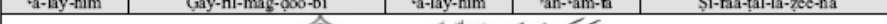







Sehr nützlich sind auch die Seiten

[http://www.emuslim.com/quran/Translation\\_English.asp](http://www.emuslim.com/quran/Translation_English.asp)

und <http://transliteration.org/quran/> (enthält sehr viele Hilfsmittel)

Juz' 1 ist der erste von 30 Teilen: (vgl. unten)

Part / Juz: 1		1		Surah 1: Al-Fatihah	
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					

Wir werden das "Bismillah" grammatisch untersuchen. (Die Durchnummerierung der Verse geschieht i.Allg. mit "arabischen" Zahlzeichen, auf die wir später noch zu sprechen kommen. (Die Zahlen von 1 bis 9 sind: ١ ٢ ٣ ٤ ٥ ٦ ٧ ٨ ٩ -in der Zwischenzeit sollten Sie sich vielleicht <http://transliteration.org/quran/Transliteration/Numbers.asp> ansehen! Zu Zahlen vgl. auch 20-6)

Die im Westen übliche Zitierweise des Korans ist Sure, Surenummer: Versnummer. Der Koran wird in 30 Teile (Ajza', Pl. von جُزْءٌ [juz'(un)] Teil) geteilt, die es erlauben, den ganzen Koran im Monat Ramadan zu lesen.

Ein Kapitel des Korans heißt *Sure* سُورَةٌ [su:ra(tun)], Pl. [suwar]. In der 9. Lektion haben wir das Verb *öffnen* vorgestellt: [fataH(a)]. [fa:tiH] bedeutet *Öffner, Eroberer*, und *الْفَاتِحَةُ* ['al-fa:tiHa(ti)], *der Öffnenden*, ist der Gen. des Namens der ersten Sure des Korans. (In 3-5 erwähnte ich, dass das ta:' marbu:Ta meist nicht gesprochen wird, daher nennt man die *Eröffnende* (Sure) i.Allg. Al-Fa:tiHa oder Al-Fa:tiHah -oder Al-Fatihah. Grammatisch liegt eine 'iDa:fa vor. Abb. nach <http://wahiduddin.net/quran/fatiha.htm>



### سُورَةُ الْفَاتِحَةِ [su:ra(tu) ('a)l-fa:tiHa(ti)]

Vers 1, ١

**بِسْمِ اللَّهِ** [bismi ('a)lla:hi] *im Namen Gottes (Allahs)*. Bei vokalloser Schreibweise haben wir **بِسْمِ اللَّهِ**. In **إِسْمٍ** ['ism(un)] *ein Name* fiel der Anfang **ا** (Alif und hamzatu-l-waSl) weg. Vgl. **بِاسْمِي** [bi-(?i)smi:] *in meinem Namen*, [bi-(?i)smika] *in deinem Namen* usw.

**الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ** [(?a)r-raHma:ni (?a)r-raHi:mi] *des Gnädigen, des Barmherzigen*

*der Gnädige* الرَّحْمَنُ ['ar-raHma:nu], *der Barmherzige* الرَّحِيمُ ['ar-raHi:mu]

Vgl. 4-1 und 6-8: [**'abdu-(?a)r-raHma:n**] *Diener des Erbarmers* عَبْدُ الرَّحْمَانَ Abd al Rahman (Abdarrahman); [**'abdu-(?a)r-raHi:m**] *Diener des Barmherzigen* **Ar-Rahma:n**, *der Erbarmer*, und **Ar-Rahi:m**, *der Barmherzige*, gehören zu den Gottesnamen, die im Koran am häufigsten erwähnt werden. Vers 1 lautet demnach: *Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.*

(meist so ausgesprochen: "bi\_smi\_lla:hi\_r-raHma:ni\_r-raHi:m")

## Vers 2, ٢

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ [ʿal-Hamdu li-lla:hi rabbi (ʿa)l-ʿa:lami:na]

Beachten Sie die Schreibweise von [li-lla:hi] mit nur zweimal la:m: <sup>للّٰه</sup>

*Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten*

die Welt الْعَالَمُ [ʿal-ʿa:lamu]; dem Herrn der Welten رَبِّ الْعَالَمِينَ [rabbi (ʿa)l-ʿa:lami:na]

Herr, Meister رَبُّ [rabb(un)], PL. أَرْبَابٌ [ʿarba:b(un)]; رَبُّ steht für رَبِّيَّ *mein Herr*.

## Vers 3, ٣

الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ [(ʿa)r-raHma:ni (ʿa)r-raHi:mi] *dem Gnädigen, dem Barmherzigen*

## Vers 4, ٤

مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ [ma:liki yawmi (ʿa)d-di:ni] *dem Herrn des Gerichtstages*

Religion [di:n(un)], Pl. [ʿadya:n(un)]; *der Tag des Gerichts* [yawm(u) (ʿa)d-di:ni]  
(dem König wäre [maliki])

## Vers 5, ٥

إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ [ʿiyya:-ka naʿbudu wa-ʿiyya:-ka nastaʿi:nu]

*dich (allein) beten wir an, und dich (allein) bitten wir um Hilfe*

dich إِيَّاكَ [ʿiyya:-ka] (betonter Akkusativ); anbeten عَبَدَ [ʿabada], [naʿbudu] *wir beten an*

Anbeter عَبْدٌ [ʿabd(un)]; (Merkhilfe: Abt *Leiter eines Klosters*, aramäisch);

jemanden um Hilfe bitten اسْتَعَانَ [ʿistaʿa:na] ("assistance"); Hilfe عَوْنٌ [ʿawn(un)];

wir bitten jemanden um Hilfe نَسْتَعِينُ [nastaʿi:nu]

## Vers 6, ٦

إِهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ [ʿihdi-na: (ʿa)S-Sira:Ta (ʿa)l-mustaqi:ma]; *führen* هَدَى [haday];

*recht geleitet werden* اهْتَدَى [ʿihtaday]; *führe uns!* اِهْدِنَا [ʿihdi-na:]; Weg (religiös) صِرَاطٌ

[Sira:T-un]; gerade (Adj.) مُسْتَقِيمٌ [mustaqi:m(un)] *Führe uns den geraden Weg!*

Vers 7, ٧

صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ [Sira:Ta ('a)l-ladhi:na 'an'amta 'alayhim]

*derer, derjenigen, die* [(‘a)l-ladhi:na] (Gen. und Akk. Pl.Mask.)

Dieses Relativpronomen ist eine Verbindung aus Artikel, der Partikel -la- und dem Demonstrativpronomen dha:.

*Wohllollen erweisen* + [‘ala:] اُنْعَمَ عَلَيَّ [‘an‘ama ‘ala:]; *denen* [‘alayhim]

(Wenn auf die Präposition [‘ala:] = *auf, zugunsten von* ein Suffix folgt, verwandelt sich **-a: in -ay.**)

*Den Weg derer, denen du Wohllollen erwiesen hast,*

غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ [ghayri ('a)l-maghDu:bi 'alayhim]

*nicht, anders als* غَيْرُ [ghayru]+Gen.; *Zorn* غَضَبٌ [ghaDab(un)]; *zornig* [ghaDba:nu]

*Gegenstand des Zorns* مَغْضُوبٌ عَلَيْهِ [maghDu:b(un) 'alayhi]

*nicht (den Weg derer), auf denen dein Zorn liegt,*

وَلَا الضَّالِّينَ [wa-la: ('a)D-Da:lli:na] *und nicht (den Weg), der Irregehenden.* (Das a: in Da:lli:n(a) (Gen. Pl.) wird wie ein sehr tiefes offenes O ausgesprochen, vgl "Dorf")

*irregehen* ضَلَّ [Dalla], kommt 113mal im Koran vor (Wurzel: {D, l, l} = ل ل ل)

## 10.4 Koranlinks

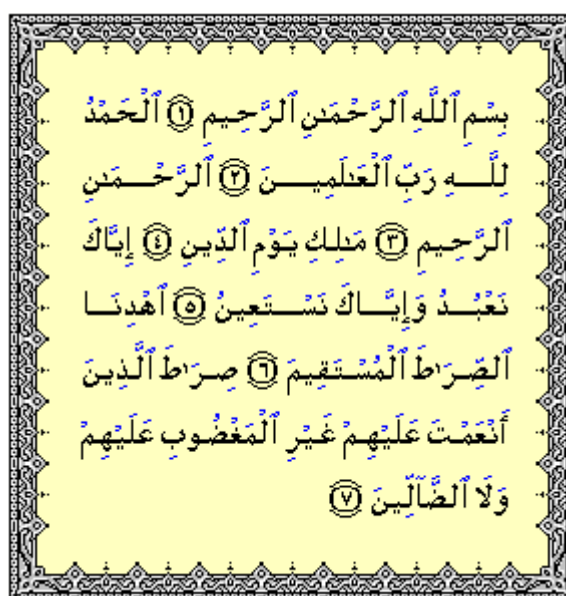
Sie werden eine riesige Anzahl von Koranlinks im Internet finden.  
Ich gebe Ihnen nur zwei, die mir selbst gefallen haben.

Transliteration (Hans Zirker):

<http://miless.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=10802>

Arabisch lernen mit Hilfe der Namen Gottes: <http://wahiduddin.net/words/wazifa.htm>

- [1] Im Namen Allahs, des  
Allerbarmers, des Barmherzigen!  
[2] Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn  
der Welten,  
[3] dem Allerbarmer, dem  
Barmherzigen,  
[4] dem Herrscher am Tage des  
Gerichts!  
[5] Dir (allein) dienen wir, und Dich  
(allein) bitten wir um Hilfe.  
[6] Führe uns den geraden Weg,  
[7] den Weg derer, denen Du Gnade  
erwiesen hast, nicht (den Weg) derer,  
die (Deinen) Zorn erregt haben, und  
nicht (den Weg) der Irregehenden.



## 10.5 Segenswünsche

Im Deutschen sagen wir gelegentlich: *Gott hab' ihn selig!* Ähnliches finden wir bei den Muslimen.

Nach dem Namen wichtiger mit dem Koran verbundener Personen benutzt man oft eine Abkürzung, die einen Segenswunsch darstellt. Wenn man z.B. **Mohammed** erwähnt hat, schreibt man oft صلعم (auch mit einem madda-ähnlichen Zeichen über l). صلعم ist die Abkürzung von [Salla ('a)lla:hu 'alayhi wa-sallama] صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ *Gott segne ihn und gebe ihm Frieden*. Nach dem Namen anderer Propheten steht nur عم = عَلَيْهِ *al-ayhi ('a)s-sala:mu* Friede sei mit ihm. Oder Das Erbarmen Allahs sei auf ihm. رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ [raHmatu ('a)lla:hi 'alayhi]. International bekannt ist "Salem aleikum", *Friede über euch!*

Natürlich gibt es auch für unser "usw." eine Entsprechung: الخ , was für إِلَى آخِرِهِ [’ila: ’a:chiriri] bis zu seinem Ende steht.

Im klassischen Arabisch hat man *fromme Wünsche* i.Allg. im *Perfekt* ausgedrückt, so, als ob sie als bereits erfüllt betrachtet werden könnten. So heißt es رَحْمَةً اللهُ [raHimhu (’a)lla:hu] möge Gott Mitleid mit ihm haben (wörtlich: Gott hatte Mitleid mit ihm). Die eigentliche grammatische Form für den Ausdruck von *Wünschen* ist aber der **Optativ**, von dem wir noch zu reden haben.

إِنْ شَاءَ اللهُ [’in sha:’a (’a)lla:h(u)], wenn Gott will, werden wir das alles in wenigen Jahren beherrschen.

مَا شَاءَ اللهُ [ma: sha:’a (’a)lla:h(u)] Nein, so etwas! (Wörtlich: was Gott will.)  
شَاءَ wünschen, wollen (kurz: ’in shalla:h). Es handelt sich um eine Perfektform mit Präsensbedeutung.

## 10.6 Allgemeine Übungen

1. دُو الْحِجَّةِ هُوَ شَهْرُ الْحَجِّ فِي الْإِسْلَامِ [dhu:] + Genitiv

Die ersten 10 Tage des Monats "Dhu al-Hijjah" (Dhul-Hijjah) sind als **Hajj** bekannt. Es ist die Zeit, in der ein Moslem eine Wallfahrt nach Mekka machen sollte -wenigstens einmal im Leben. [dhu:] = *Besitzer von etwas*; [Hajj(un)] = *Wallfahrt*; *Islam* اِسْلَامٌ

*Monat* شَهْرٌ [shahr(un)]

2. Ich lese das Telegramm des Direktors und den Brief des Freundes.

3. Bitte die folgenden bekannten Sätze übersetzen: la: ’ila:ha ’illa(: ’a)lla:hu

لَا إِلَهَ إِلَّا اللهُ und la: Hawla wa la: quwwata ’illa: billa:h (= bi Alla:h).

**Vokabeln:** Stärke قُوَّة [quwwat(un)]; Bewegung, Veränderung [Hawla]

4. *Es gibt keine Macht außer in Alla:h*

5. هُوَ الْآنَ أَمِينٌ سِرِّ الْوَزِيرِ، هُوَ الْآنَ أَمِينٌ سِرِّ الْوَزِيرِ [’al-Hamdu li-lla:h(i), huwa (’a)l-’a:n(a) ’ami:n(u)

sirr(in) (’a)l-wazi:ri]; الْآنَ [’al-’a:n(a)] jetzt (= zur Zeit, denn Zeit آن [’a:n],9-12); أَمِينٌ سِرِّ

[’ami:n(u) sirr(in)] Sekretär (zuverlässig أمين [’ami:n], vgl. mit Amen أمين [’a:mi:n])

Den Namen **Amin** [’ami:n(un)] haben wir in 8-2 erwähnt.

6. *Ich glaubte an Gott (glauben آمَنَ [’a:mana], ich glaubte آمَنْتُ [’a:mantu], "Amen")*

آمَنْتُ findet man mit dem "Acon"-Konjugierer (9-5) für die Wurzel {ا م ن}, IV

7. أَمِينٌ سِرِّ الْوَزِيرِ [’abi: mudi:ru maktabi (’a)l-bari:di]; Post بَرِيدٌ [bari:d(un)]

8. *Was willst du? Gib mir das Datum der Ankunft der Schwester des Kollegen, bitte.*

Datum تَارِيحٌ [ta:ri:ch(un)]; Ankunft وُصُولٌ [wuSu:l(un)]; Kollege زَمِيلٌ [zami:l(un)],

Pl. [zumala:’u] (Diptot), vgl. 8-9.

9. عَلَيْكُمْ السَّلَامُ وَبَرَكَاتُهُ وَاللَّهُ وَبَرَكَاتُهُ [’alaykumu (’a)s-sala:mu wa-raHmatu (’a)lla:hi

wa-baraka:tuhu]; Segen [barakat(un)], Pl.--a:t. **(Mu)ba:rak** ist der *Gesegnete*.

10. Matthäus 1:1 bietet ein schönes Beispiel für zusammengesetzte ’iDa:fa:

كِتَابٌ مِّمْلَادٍ يَسُوعَ الْمَسِيحِ ابْنَ دَاوُدَ ابْنَ إِبْرَاهِيمَ

*Geburt* (Genealogy) مِیلَادٌ [mi:la:d(un)]; *der Messias* الْمَسِيحُ [’al-masi:Hu]

## Lösungen

1. *Dhu al-Hijjah ist der Monat der Wallfahrt im Islam.* (12. Monat des muslimischen Jahres, das sich nach dem Mond richtet.)

2. أَقْرَأُ بَرَقِيَّةَ الْمُدِيرِ وَرِسَالَةَ الصَّديقِ [’aqra’u barqi:yata (’a)l-mudi:ri wa-risa:lata (’a)S-

Sadi:qi]

3. (es gibt) *keinen Gott außer Allah* und (es gibt) *keine Bewegung und keine Kraft außer durch Allah.* (Der zweite Satz könnte als Einleitung für eine Dynamik-Vorlesung dienen.) (’illa: ist eine Zusammenziehung von in-la:, wörtlich *falls nicht*. Der folgende Textausschnitt steht in As-Saffat 37:35 (vgl. auch Muhammad 47:19).

إِنَّهُمْ كَانُوا إِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ يَسْتَكْبِرُونَ ﴿٣٥﴾

لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ [la: Hawla wa-la: quwwata 'illa: bi-(ʿa)lla:hi]

außer in "Allah dem Mächtigen" wäre بِاللَّهِ الْعَظِيمِ mit groß, gewaltig = [ʿaZi:m(un)]

bi-(ʿa)lla:hi können wir auch so schreiben: بِاللَّهِ

4. بِاللَّهِ إِلَّا قُوَّةً [la: quwwata 'illa billa:hi]
5. *Gott sei Dank, er ist jetzt Sekretär des Ministers.* ([sirriyy(un)] geheim, ein Sekretär ist ein Vertrauter der Geheimnisse), [ʿami:n(u) sirr(in)]; [sirr(un)] Geheimnis; [sirr (ʿa)l-lail]Passwort
6. آمَنْتُ بِاللَّهِ [ʿa:mantu bi-(ʿa)lla:hi] (gemeint ist: *ich glaube an Gott*)
7. *Mein Vater ist der Direktor der Post* (wörtl. *des Büros der Post*)
8. أَعْطِنِي تَارِيخَ وُضُوءٍ أُخْتِ الرَّمِيلِ، مِنْ فَضْلِكَ؟ مَاذَا تُرِيدُ؟ [ʿaʿTi-ni: ta:ri:cha wuSu:li ʿuchti (ʿa)z-zami:li, min faDli-ka]
9. Wörtlich: *Über euch sei Friede und Gnade Gottes und sein Segen.* Oft vereinfacht, z.B. "Assalaam Alaykum Wa Rahmatullaahi Wa Barakaatuhu"
10. Wörtlich: *Das Buch der Genealogie von Jesus der Messias, dem Sohn Davids, dem Sohn Abrahams*

Zur Entspannung sollten Sie sich einmal den sehr schönen Arabischkurs auf der Seite <http://www.madinaharabic.com/Index.htm> ansehen. Es gibt Tonwiedergabe und viele Abbildungen!